

Protokollauszug

zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 28.08.2019

Top 8 Vorstellung der Arbeit des Deutschen Kinderschutzbundes Ortsverband Uelzen e.V.

Herr Siller stellt die Arbeit des Kinderschutzbundes Uelzens e.V. vor.

Seit der Gründung des Kinderschutzbundes im Januar 1961 gehört er der stärksten Lobby für Kinder in Deutschland an. Unter dem Dach des Bundesverbandes sind 16 Landes- und 426 Orts- und Kreisverbände organisiert.

Auf der Grundlage der UN-Kinderrechtskonvention setzt sich der Kinderschutzbund für die Rechte und Interessen von Kindern in unserer Gesellschaft ein. Ziel ist es, Kinder vor Vernachlässigung und jeglicher Form von Gewalt zu schützen sowie ihre körperliche, geistige, psychische und soziale Entwicklung zu fördern.

In diesem Sinne engagieren sich im Ortsverband Uelzen etwa 22 ehrenamtlich Mitarbeitende, zwei Hauptamtliche und eine wechselnde Anzahl von Honorarkräften.

Der Ortsverband Uelzen finanziert sich fast ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge und Spenden.

Der Kinderschutzbund setzt sich für die Rechte aller Kinder und Jugendlichen auf ein gewaltfreies Aufwachsen und Beteiligung ein; für bessere Lebensbedingungen; für starke Eltern, damit Kinder gut aufwachsen können. Der Kinderschutzbund unterstützt, entlastet und fördert Kinder und ihre Familien, bevor sie in Krisen und Probleme geraten. Die Arbeit erfolgt auf Basis der gegenseitigen Achtung.

Im Kinderschutzbund Uelzen werden aktuell folgende Angebote umgesetzt: Beratung, Elternkurse, ein Spielkreis, eine Krabbelgruppe, Eltern-Kind-Gruppen, Frauen-Frühstück, eine Mädchengruppe, Bekleidung sowie das Projekt „Gut ankommen in Niedersachsen“, welches von Frau Erdmann näher erläutert wird.

Frau Erdmann stellt das Projekt „Ankommen, Erleben, Dazugehören – Gemeinsam auf dem Weg für mehr Bildungsgerechtigkeit und Orientierung“, ein Projekt für Schutz suchende Familien: Gut ankommen in Niedersachsen im Rahmen der Richtlinie Familienförderung des Landes Niedersachsen vor. Das Projekt richtet sich an geflüchtete Familien und wird jeweils zur Hälfte durch das Land Niedersachsen und den Landkreis Uelzen finanziert. Der Landkreis Uelzen beantragt dieses Projekt und leitet die Mittel an den Kinderschutzbund Uelzen weiter. Die Vorstellung des Projektes sind der Protokollanlage2_TO8 zu entnehmen.

Der Auszug entspricht dem Inhalt der Beratung.

Uelzen, den 20.09.2021

Landkreis Uelzen
Der Landrat
i. A.